

LIBER SECVNDVS.

In dem Namen des Allerhöchsten/
der da hat geschaffen Himmel
vnd Erden.



Wie geschrieben steht in dem Buch der Schöpfung / als Gott Himmel vnd Erdē beschuff / schwebet der Geist ob den Wassern: Die hat er getheilt vom Erdrich / doch daß es sein feuchte Frucht bringe / zc. Also offenbare ich jetz dir / als einem Bruder / durch Christliche Treu / durch meine zusage / so ich dir gethan vnd verheissen / ein groß Geheimnuß: Solchem ich nun gnug thun will / doch daß du vmb meiner bitt willen / so ich dagegen begert hab / nit vergessen / sonder dessen wol betrachten / vnd in allen deiner dingen Anfängen deiner Wirckungē / Gott fürchten / lieben / vnd in allen in seinen Göttlichen Segen vertrauen / damit du dich gegen Gott vnd deinem Nächsten halten mögest / wie einem Christen Menschen denn zustehn will: vnd allwegen embsiglich von Herzen sey Gott danckbar für seine Wohlthat. Auch wöllest du in deinem Gebett für disen Schatz / den Gott durch mich dir gegeben hat / auch für mich Gott meinen Erlösern vnd Seligmachern bitten. Wöllest auch nit brechen deine glaubwürdige Zusag / so du mir gelobt vnd zugesagt hast. Dann so du an mir deine Zusag brichest / wüdest du von Gott nit vngestraft bleiben. Dann so du erkanntest / was diser Gott für ein hohen Schatz mittheilet: Dann es hohe gewaltige Herzen vnd grosse Potentaten solche herzliche Kunst begert vñ gesucht haben / vnd ein mechtig Gelt daruñ verzehret / es ist aber Gottes Will nit gewesen / wurde auch noch nit seyn: deren vrsachen / daß sie es nit nützlich brauchen / Gott dafür nicht danckē / kein gut Werck sie damit nit stifften / sonder mit Hader / Zanck / Hoffart / in vberfluß Essens vñ Trinckens / keinen Armen / nottürfft